

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badische Presse. 1890-1944 1907**

607 (31.12.1907) Abendausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen:

Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Kurier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- u. 1 Winter-Jahresplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele ionige Beilagen.

Täglich 12 bis 40 Seiten. Weitans größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten. Chefredakteur u. verantwortl. für Inhalt u. Redaktion Albert Herzog.

Auflage: 35000 Expl.

gedruckt auf 2 Zwillings-Notationsmaschinen.

In Karlsruhe und nächster Umgebung über

22000

Abonnenten.

Expedition. Brief- u. Telegramm-Adressen. Brief- u. Telegramm-Adressen.

Anzeigen. Die Zeitschrift 25 Pf., die Restausgabe 70 Pf.

Nr. 607.

Karlsruhe, Dienstag den 31. Dezember 1907.

Telephon-Nr. 86.

23. Jahrgang.

Lebensgruß!

Des Ritters Neujahrslied.

Nun reiß ich durch die Bande Wohl in ein neues Jahr, Im eisernen Gewande Und einen Kranz im Haar.

Straff steh' ich in den Bügeln, Komm' ich zum Kampf einher, Mein Hoß tanzt in den Bügeln Und in der Faust mein Speer.

Mein Schwert und meine Leier Sind ein Geschwisterkint, Meiner leuchtenden Lebensfeier Vielfältigstes Manesgut.

Was soll' ich groß auch zagen, Wenn's Ehre gilt und Recht; Ein männlich-ernstes Wagen Zeigt erst, was klar und echt.

So grüß auf's neu' das Leben Mein Lied und auch mein Schwert; Dich, Kühnes Männerstreben, Euch Frauen, liebwert.

Karlsruhe. Albert Herzog.

Unsere heutige Abendausgabe umfaßt inkl. Unterhaltungsblatt Nr. 1 acht Seiten.

„Zur Jahreswende“ Gedicht von R. Müller. (Vignette). — „Schnee.“ — „Wenn die Wolke dampft.“ — „Silvesterplauderei von Georg Buch-Riffingen.“ — „Silvester-Gedächtnis.“ — „Zur Verlobung des Prinzen Alfons von Bourbon mit der Prinzessin Beatrice von Neapel.“ (Illustr.) — „Herr Koopfeld als Pärnjäger.“ — „Alerlei.“

Des Neujahrs-Festes wegen erscheint die nächste Nummer der „Bad. Presse“ am Donnerstag tag mittag.

Badische Chronik.

Ettlingen, 30. Dez. Es sind in diesen Tagen gerade 200 Jahre, seit der in unserem Amtsbezirk liegende Ort Neuburgweiler unter badi- scher Herrschaft steht. Aufgrund des Staatsvertrages von Kreuznach vom 24. August 1707 wurde das Dorf mit anderen Gebieten gegen solches im lutherischen Gebiet gelegenen Sponheim ausgetauscht.

Heidelberg, 31. Dez. Kaum sahen die Adelskittler wieder zu Fuß, so liegt auch schon wieder die unvermeidliche Liste der Unfälle vor. So wird berichtet, daß am Montag in der Alberti Heberle-Strasse ein 15 Jahre alter Junge beim Spielen auf dem Kopf einen Stein erlitt.

Stuttgart, 31. Dez. Gestern stand die in weiten Kreisen Inter- esse erregende Anklage gegen den 28 Jahre alten Joseph Erbberger von Wuttenshausen, Diebstahl, Betrug und falsche Namensangabe be- treffend, zur Verhandlung vor der hiesigen Strafkammer.

Freiburg, 31. Dez. Gestern stand die in weiten Kreisen Inter- esse erregende Anklage gegen den 28 Jahre alten Joseph Erbberger von Wuttenshausen, Diebstahl, Betrug und falsche Namensangabe be- treffend, zur Verhandlung vor der hiesigen Strafkammer.

London, 31. Dez. (Tel.) Der russische Dampfer „Grogory Morsh“ mit 1900 Pilgern an Bord, ist nach hier eingegan- genen Meldungen bei Allou Franisch, 32 Meilen von Djedda, gestrandet. Einzelheiten fehlen noch.

Gerichtszeitung.

Freiburg, 31. Dez. Gestern stand die in weiten Kreisen Inter- esse erregende Anklage gegen den 28 Jahre alten Joseph Erbberger von Wuttenshausen, Diebstahl, Betrug und falsche Namensangabe be- treffend, zur Verhandlung vor der hiesigen Strafkammer.

hielten die Eheleute eine Prachtblase als Geschenk. Herr Bürgermeister Hand überreichte dem Jubelpaare nach trefflichen Worten ein Geld- geschenk. Auch von S. A. S. dem Großherzog war ein Geldgeschenk ein- getroffen.

Rigglingen (A. Adolfszell), 31. Dez. Hier starb der älteste Mann unserer Gemeinde, Liberal Mayer „Zur Germania“. Er er- reichte das hohe Alter von fast 90 Jahren und konnte noch bis vor we- nigen Monaten in voller Rüstigkeit seinen Angehörigen nachkommen.

Konstanz, 30. Dez. In der heutigen Bürgerauschussung wurde u. a. einstimmig beschlossen, die Zahl der Professorenstellen an der Oberrealschule um eine zu erhöhen, so daß die Schule jetzt 1 Direktor, 10 Professoren, 4 Reallehrer und 4 Lehramtspraktikanten im Lehrer- kollegium zählt.

Aus der Residenz.

Silvester! Der letzte Tag des Jahres neigt sich mit schnellen Schritten seinem Ende zu. Ein ganzes, langes Jahr, — was einst so frisch und stattlich begann —, wieder durchlebt, und was uns fast un- übersehbar schien, diese zwölf Monate, mit welcher Schnelle flogen sie dahin — und heute stehen wir wieder am Jahreswechsel. Doch was tut's mit all dem Sinnieren und Grübeln, schreiten wir mutig mit dem neuen Tag in ein neues Jahr! — Mit innerer Freude werden wir sie wieder durchleben die trauten Silvesterstunden; der eine im engen Familienkreis, andere in großer Gesellschaft. Da wird denn so manches besprochen, was in großer Gesellschaft. Da wird denn so manches besprochen, was in großer Gesellschaft.

Die Königin Viktoria von Schweden wird in den nächsten Tagen wieder hierher zurückkehren und einige Zeit Aufenthalt nehmen. Hierauf wird sie sich zu ihrer Erholung nach Rom und später nach Capri begeben.

Stuttgarter Volksblattes“ aufspielte, um die Wohnungs- miere. In München-Grabbach betrug er einen Stubengenossen um 20 A, wurde vom sozialen Kurs ausgeschlossen, weil ihm hierzu alle Vor- tenntnisse fehlten. Darauf stahl er seinem Stubengenossen den Koffer mit 800 A, die ihm bis auf 300 A wieder abgenommen wurden.

Moltke-Garden-Prozess.

Berlin, 31. Dez. (Tel.) Bei Beginn der heutigen Sit- ung des Moltke-Gardenprozesses legte Landgerichtsdirektor Leh- mann dem Grafen Moltke die Frage vor, ob ihn das Erscheinen der Gardenischen Artikel veranlaßt habe, den Abschied zu nehmen.

Garden habe sich berufen gefühlt, eine Gruppe hochgestellter und einflussreicher Personen in der Umgebung des Kaisers, die dem Wohl des Volkes nachteilig seien, zu sprengen. Wen er eigentlich zu dieser Gruppe zählte, sei nicht ganz klar, jedenfalls

Vermischtes.

St. Joachimthal, 31. Dez. (Tel.) Der Arbeiter Schmidt warf versehentlich eine brennende Petroleumlampe an. Diese fiel der am Tische sitzenden Frau in den Schoß. Die Un- glückliche erlitt so schwere Brandwunden, daß sie bald darauf starb.

Allenstein, 31. Dez. (Tel.) Hauptmann v. Göben befindet sich nach wie vor in Untersuchungshaft. Seine Woh- nung ist verriegelt worden. In der Bürgererschaft finden fort- gesetzt Vernehmungen statt, die sich in erster Linie auf die Frage erstrecken, ob die Gattin des ermordeten Majors zu anderen Männern in Beziehung stand. Im Hause des Majors von Schönebeck fand im Beisein des ersten Staatsanwalts ein Lokal- termin statt. (B. Z.)

Nachen, 31. Dez. (Tel.) In dem benachbarten holländischen Orte Baals hat sich seit langer Zeit ein früherer Sanitätsunteroffi- zier aufgehalten, der vor 3 1/2 Jahren von einem deutschen Truppenteil desertierte und sich dringend des Landesverrats verdächtig machte. Der Polizei gelang es gestern nachmittag, den Mann zu verhaften, als er über die deutsche Grenze ging, um im nächsten Wirtshaus nach Koblenz zu telefonieren. Er wurde nach Nachen gebracht und nach einem polizeilichen Verhör der Militärbehörde ausgeliefert.

Thurgau (Schweiz), 30. Dez. Ein Gaunerstücklein feiner Art verübte letzter Tage ein ca. 26jähriger Mann im „Restaurant Baumer zum Schächerhaus“ in Diefenhofen. In der Morgenfrühe kam derselbe unter der Angabe, er sei beauftragt, der dortigen Ziegelei eine Ma- schine zu montieren. Nach seinem Morgenessen wünschte er ein paar Stunden ins Bett zu gehen, da er bereits die ganze Nacht gereist sei und auf die Werkzeugliste warten müsse. Nach ein paar Stunden erschien er wieder, bestellte ein Mittagessen und begab sich angeblich auf den Bahnhof zum Empfang der Werkzeugliste. Bald wieder zurückgeführt speiste er für sich und nachdem er sein Mäntelchen vollständig gefüllt und dem Metzgerbüchsen in seinem nebenanliegenden Zimmer die Mä- raubt, verschwand er auf Nimmerwiedersehen. Das gleiche Manöver soll ihm H. „Schaffh. Int.-Blatt“ tags zuvor im Bahnhojrestaurant Stein ebenfalls gelungen sein, wo jedenfalls der nämliche aus dem

**Die Große Karnevals-Gesellschaft Karlsruhe** versammelte gestern ihre Getreuen um sich, um die ersten Vorbereitungen für den Festzug am Faschingsdienstag (8. März) zu beraten. Zu der Sitzung hatten sich auch die Vertreter der übrigen Karnevalsgesellschaften, der „Badenia“, „Alt-Karlsruhe“, „Männergesangsverein“, „Fidelitas“ und „Blumenfels“, in der Restauration „Ralmengarten“ eingefunden. Der Zug soll diesmal ein einheitliches und dabei auch ein künstlerisches Gepräge erhalten. Man hat zur Erreichung dieses Zieles, wie der Präsident der Gesellschaft, Herr Koller, bei Eröffnung der gestrigen Sitzung ausführte, eine geeignete Kraft in der Person des Kunstmalers Weich gefunden. Herr Weich entwickelte gestern abend die Ideen, die er in dem Zuge verwirklichen möchte. Das Leitmotiv seiner Pläne war auf den Afford abgestimmt: „Musterstadt im Musterstaate“. Mit der Musterstadt ist Karlsruhe und mit dem Musterstaate unser engeres Heimatland gemeint. Am Zuge selbst wird aber nur die Musterstadt in Behandlung genommen werden. Historische Gruppen sollen in möglichst wahrheitsgetreuer Darstellung hinüberleiten in die Wiedererzählung, der dann unsere heutige Wirklichkeit nachfolgen soll. Durch einzelne Gruppen wird dabei all' das zu drastischem Ausdruck gelangen, was uns freut und kränzt, was wir lieben und verdammten, was wir loben und tadeln, was man möchte und nicht erreicht, was überhaupt wert ist, durch die heizende Satze traditioneller Karnevalsfreiheit in aller Öffentlichkeit geäußert zu werden. Die von Herrn Weich entwickelten Vorschläge fanden allgemeine Zustimmung. War man sich wohl über die Art der Ausführung im Einzelnen noch nicht ganz klar, und erschien die Verwirklichung der einen oder anderen Idee noch im verhältnismäßig unklar, so war doch wenigstens ein Boden geschaffen, auf dem es Herrn Weich, unterstützt von einer besonders gewählten, aus den hervorragendsten Kräften der Karnevalsbereine zusammengesetzten Kommission, wohl gelingen wird, etwas Gutes zu schaffen. An all' dem, den Sinn und Zweck für die Bestrebungen der großen Karnevalsgesellschaft haben, ist es nun, die Interessen dieser Gesellschaft nach Möglichkeit zu fördern.

Im Apollotheater werden vom 1. Januar an originelle lebende Bilder unter dem Titel „Kunst und Leben“ zur Aufführung kommen. Diese Varieténnummer, welche vom Münchener Maler Franz Thoma inszeniert und erfunden ist, erhebt entschieden Anspruch auf künstlerische Berücksichtigung. Die Darstellungen zeigen Gruppen in Gold, Silber und Marmor, die Sujets sind verschiedenen Gebieten der Kunst entnommen. Wie aus den uns vorliegenden Besprechungen größerer Zeitungen der verschiedensten Städte des In- und Auslandes hervorgeht, sind diese neuartigen lebenden Bilder überall mit großem Beifall aufgenommen worden. Wie in anderen Städten, so dürfte auch hier dieser Neuentwurf auf dem Gebiete der Varietékunst größtes Interesse entgegengebracht werden.

**Winterausstellung.** Wenn man in den letzten Tagen die Straßen unserer Residenz durchwanderte, konnte man die Beobachtung machen, daß unsere Geschäftshäuser, nach Maßgabe der Jahreszeit, in immer vorwärtiger Weise durch prächtige Schaufensterdekorationen das Straßenbild zu verschönern suchen. Ein eifriger Wettkampf unter den einzelnen maßgebenden Firmen hat sich dabei entwickelt, und es ist nicht leicht, zu entscheiden, wem hier die Palme gebührt. Mit die hervorragendste Dekoration bringt z. B. die hier bestens bekannte und renommierte Firma der Herrenbekleidungsbranche, Spiegel u. Wels. Eine gelungene Winterlandschaft, mit Jäger, schlittenfahrender Jugend usw. zeigt das große Schaufenster an der Kaiser- und Karl-Friedrichstraße. Die Dekoration findet bei ihrem glücklichen Arrangement allerseitige Bewunderung.

**Schwerer Unfall.** Heute vormittag wollte ein Bäckerlehrling Ade Gottesauer, und Bachnerstraße auf einen in Fahrt befindlichen Milchwagen steigen, wobei er zu Fall kam und sich am Kopfe schwere Verletzungen zuzog, so daß er nach Anlegung eines Rotverbandes durch einen herbeigerufenen Arzt, mittelst Droßke ins städtische Krankenhaus gebracht werden mußte.

**Infolge Brandweingewinnes** fiel gestern nachmittags in der Weinbrunnstraße ein 13jähriger Knabe (1) zu Boden und blieb bewußtlos liegen. Der Junge wurde von zwei Schulheuten mittelst Tragebahre in die elterliche Wohnung getragen.

**Telegramme der „Bad. Presse“.**

**Kattowitz, 31. Dez.** Von gut unterrichteter Seite erhält eine hiesige Korrespondenz die Nachricht, daß die beiden geistlichen Voten-Abgeordneten Oberstleutnants noch vor Ablauf der gegenwärtigen Legislaturperiode ihre Mandate niederlegen werden. Die Gründe hierfür ergeben sich aus den gegenwärtigen Anschauungen der leitenden Persönlichkeiten der Konservativen, von denen das Vorwärtsdrängen der oberstleutnantlichen Heißsporne nicht gebilligt wird.

**Stuttgart, 31. Dez.** Seit gestern hatten dem „Schwäb. Merk.“ zufolge die Finanzminister von Bayern, Württemberg und Baden eine Konferenz ab, um zu den schwebenden Reichssteuerfragen Stellung zu nehmen.

**Wien, 31. Dez.** Die „Wiener Zeitung“ veröffentlicht die Sanctionen der Ausgleichsgesetze, ferner den Beschluß der Delegation betreffend das monatliche Budgetprovisorium und den Beschluß des Reichsrats betreffend das monatliche Budgetprovisorium in Cisleitanien.

**Bern, 31. Dez.** Der Bundesrat hat grundsätzlich beschlossen, entsprechend dem Wunsch der Schutzmächte Arctas eine für den Posten eines Finanzinspektors in Arcta geeignete Persönlichkeit zu suchen und in den Kreisen des Fürsten Eulenburg und Grafen Woltke. Diesen glaubte er, etwas am Zeug fliden zu sollen aufgrund von Andeutungen und Kenntnissen über die Ehe des Grafen Woltke und aus der Umgebung Bismarcks.

Der Oberstaatsanwalt fährt fort: Es bildete sich in Herrn Gardes die Ueberzeugung, daß diese Herren mit perverter Geschlechtslichkeit behaftet sind und er hat diese Ueberzeugung auch zum Ausdruck gebracht, indem er einer Reihe systematischer und planmäßiger Artikel Andeutungen und dunkle Worte anfügte, die darauf hinwiesen, daß sich genannte Herren in geschlechtlichen Zuständen befänden, die es nicht angemessen erscheinen lassen, sie in der Umgebung des Kaisers zu belassen.

Zum Schluß beantragte der Oberstaatsanwalt Hienbiel 4 Monate Gefängnis gegen den Angeklagten Gardes.

Nach dem Plaidoyer des Oberstaatsanwalts äußerte sich Justizrat Dr. Sello, welcher ein Charakterbild des Grafen Woltke entwarf.

Graf Woltke erklärte, er habe die Uniform ausgezogen, weil er sie nicht mit Schmutz bewahren lassen wollte. Woltke betont, daß in der Umgebung des Kaisers kein Grüppchen und keine Kamarilla bestehe, sondern nur eine Tafelrunde der kaiserlichen Familie, zu der dieser oder jener Befohlen werde und die das Volk liebe und verehere. Daran werde sich nicht rütteln lassen.

Darauf tritt eine Pause ein.

**Berlin, 31. Dez. (Tel.)** In dem Strafverfahren, das die Staatsanwaltschaft auf Antrag des Fürsten Eulenburg gegen Maximilian Gardes und den Justizrat Bernstein wegen ihrer vor dem Schöffengericht gemachten Äußerungen übernommen hat, wird als Rechtsbeistand des Nebenklägers Fürsten Eulenburg Justizrat Wronker tätig sein.

eine solche zu bezeichnen. Vorher soll aber noch Auskunft eingeholt werden über die künftige Stellung des Finanzinspektors.

**hd Rom, 31. Dez.** Königin Helena ist an Influenza erkrankt. Sämtliche Empfänge bei Hofe wurden abgesagt.

**hd Lissabon, 31. Dez.** Der Präsident von Brasilien richtete an König Carlos ein Telegramm, in dem er die Hoffnung ausdrückt, daß die Lage den König nicht verhindern werde, sein Versprechen, nach Brasilien zu kommen, einzulösen. Die brasilianische Regierung beschäftigt dem König eine mit Diamanten besetzte Krone im Werte von 2½ Millionen als Geschenk anzuweisen. König Carlos antwortete, er werde sein Versprechen halten und seine Reise in der zweiten Hälfte des Monats Mai antreten.

**Paris, 31. Dez.** Der Justizminister Guyot Desjaigne ist in der gestrigen Konferenz des Senats plötzlich an einem Schlaganfall gestorben.

**Paris, 31. Dez.** Wie verlautet, will der nationalistische Senator Delahaye eine Interpellation einbringen über die Angelegenheit der Liquidationen der Kongregationsgüter und die an die verschiedenen, dem Parlament angehörigen Abgeordneten, insbesondere den früheren Minister Miterand, gezahlten Honorare.

**Brüssel, 31. Dez.** Der Ministerpräsident De Troog ist schwer erkrankt. Er wurde gestern nacht mit den Sterbefarmenten versehen.

**hd Cran, 31. Dez.** Nach einem Telegramm aus Udjda haben alle Stämme der Beni Kaleb ihre Unterwerfung vollzogen und damit begonnen, die ihnen auferlegten Strafen zu zahlen. Nur der Stamm der Beni Kaleb hat sich bisher geweigert, sich zu unterwerfen.

**Konstantinopel, 31. Dez.** Zum Fürsten von Samos wurde an Stelle des abgesetzten Georgiades das Mitglied des Staatsrats Andria Kopas Effendi ernannt.

**hd Teheran, 31. Dez.** Viel besprochen wird hier ein Zirkulartelegramm der englischen Gesandtschaft an die Firmen und Lokalbehörden im persischen Golf, monach der Schah vor dem englischen und russischen Vertreter gelobt habe, die Konstitution zu respektieren und das englisch-russische Abkommen als die einzige Garantie für Persiens Zukunft erklärt habe.

**Wellbourne, 31. Dez.** Im Anschluß an die Meldung von grausamen Mißhandlungen der Eingeborenen von Bestrafungen will eine Zeitung aus sicherer Quelle erfahren haben, daß im nordwestlichen Teile die Polizei regelmäßig eingeschorene Mädchen ins Innere des Landes transportierte, wo dieselben an Weibe verkauft werden. Die Polizei nehme die Mädchen gewaltsam mit.

**Ein Zwischenfall in der französischen Kammer.**

**Paris, 31. Dez.** Ein Zwischenfall, der sich in der gestrigen Nachmittags-Sitzung der Kammer ereignete, wurde abends in den Mandelgängen viel besprochen. Ein Deputierter, der über die Frage der Uebungen der Reservisten sprach, beendete seine Rede mit den Worten „Mißbräuche des Systems der Regierung“. Ministerpräsident Clemenceau, der in diesem Augenblicke den Sitzungssaal betrat, glaubte zu verstehen, daß die Worte des Redners sich gegen das vom Ministerium empfohlene System richteten, für welches der frühere Deputierte Verneau eingetreten war. Clemenceau wandte sich nach dem Plaque des Letzteren hin und rief: Wir werden also jetzt über die Mißbräuche des Systems Verneau sprechen. Verneau erklärte, er werde Clemenceau zur Rede stellen, um von ihm zu hören, was er mit seinem Zwischenruf habe sagen wollen.

**Kriegssekretär Taft über die amerikan. Finanzkrise.**

**Wash., 30. Dez.** In einer hier gehaltenen Rede ging Kriegssekretär Taft auf die Ursachen der Finanzkrise ein und bestritt, daß die Politik der Regierung dem Kapital gegenüber irgendwie verantwortlich zu machen sei. Die Verwaltung sei schon insofern erfolgreich gewesen, als sie bewiesen habe, daß die von dem Eigentum einzelner drohenden Gefahren tatsächlich abgewendet und die Mißbräuche bei den Betrieben von Privatunternehmungen eingedämmt werden könnten. So sei ein großer Sieg für die Konservativen gewonnen und das Umsichgreifen des Sozialismus zum Stehen gebracht. Die Frage, mit der man sich endlich befassen müsse, sei nicht die, ob Amerika in den Zustand unkontrollierter Eisenbahngesellschaften und Zölle zurückfallen, sondern die, ob es ein strenges System normaler Eisenbahn- und Transportverhältnisse erhalten solle oder ob das Feld denen einzuräumen sei die für Verstaatlichung und Staatssozialismus eintreten.

**Zur Reform- u. Revolutionsbewegung in Russland.**

**Petersburg, 31. Dez.** Die Kassationsabteilung des Senats hat beschlossen, die Kassationsklage des früheren Gehilfen des Ministers des Innern Barso unberücksichtigt zu lassen.

**hd Berlin, 31. Dez.** Gegen den im Zusammenhang mit der Aufhebung des Terroristenlagers in Berlin verhafteten russischen Studenten Witsky ist jetzt ein Verfahren wegen Verbrechens gegen das Ehrenhaftigkeit eröffnet worden, das demnächst zur Verhandlung gelangt.

**Schiffs-Nachrichten des Norddeutschen Lloyd.**

**Bremen, 31. Dez.** Angelommen am 28.: „Redar“ 1 Uhr nachm. in Bremerhaven; am 29.: „Vera“ in Marzelle; am 30.: „Prinzess Alice“ 4 Uhr vorm. in Reapel, „Nachen“ 12 Uhr vorm. in Bremerhaven „Bremen“ 5 Uhr vorm. in Lilialap, „Sachsen“ 7 Uhr vorm. in Singapore. Abfahrt am 30.: „Schiff“ 9 Uhr vorm. Liggard, „Vreslau“ 6 Uhr vorm. Dover, Abgang am 28.: „Mainz“ nachm. von Santos, „Bürgburg“ von Rio de Janeiro, „Norderny“ 12 Uhr vorm. von New-Orleans; am 29.: „Atherapia“ von Konstantinopel; am 30.: „Euturi“ von Odessa Cuxfahrt.

**Statt besonderer Anzeige.**  
Den Verlobten  
empfehlen sich  
1913  
**Holz & Weglein**  
Karlsruhe. Möbel-Haus. Kaiserstr. 109.

**Die Bankfirma**  
**Heinrich Müller • Karlsruhe**  
Markgrafenstrasse 51  
eröffnet laufende Rechnungen u. Scheckrechnungen  
und besorgt alle in das Bankfach gehörigen Geschäfte.

**Pectal-Substentod.**  
Pectal-Tabletten (potentamäßig geschütt) helfen bei Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Katarrhe überaus schnell, laut unzähligen Dankschreiben aus aller Welt. In tausenden Familien stets zur Hand. Goldene Medaillen: London, Berlin, Paris. **Nr. 1.** Wenn nicht ganz befriedigt, Geld zurück. Zu haben in Apotheken und Drogerien. Hauptdepot für Karlsruhe: **Internationale Apotheke, W. Waagen, Kaiserstraße 80.** Bestand: Sal. Ems. artific. Sal. Soden artific. aa 003 sacchar. viol. ad 1 cr. 9293a

Den verehrten Abonnenten der Stadtagenturen zur Nachricht, daß morgen früh eine Neujaahrsnummer der „Bad. Presse“ erscheint und an den betreffenden Ausgabestellen abzuholen ist.

**Wetterbericht des Zentralbureaus für Meteorol. u. Hydrogr.**  
Der hohe Druck, dessen Kern gestern nördlich von Schottland gelegen war, hat sich seitdem weiter über das nördliche Skandinavien verbreitet; ein Minimum befindet sich über der Ostsee, eine Depression über der Biscaya. Bei nordöstlichen Winden hält in Deutschland das Frostwetter an; der Himmel ist dabei im Norden vielfach heller, im Süden meist trüb. Weist trübes Wetter mit stellenweise leichten Schneefällen und leichtem bis mäßigem Frost ist zu erwarten.

**Z.-R.-f. M. n. H. Schneebestimmungen.**  
Der Schnee auf den Bergen hat in der verfloffenen Woche abgenommen; gegen Ende der Woche hat es neuerdings, diesmal bis in die Höheebene herab geschneit. Am Morgen des 28. Dezember (Samstag) sind folgende in Furtmungen 14, in Jollhaus 5, in Stellen a. L. Nr. 7, in Heiligenberg 5, in Eitisee 22, in Bonndorf 10, in Höfenschwand 10, in Bernau 20, in Gersbach 6, in Todtnauberg 20, in Gerbronn 10, in St. Märgen 15, in Kniebis 2, in Gerrenwies 2, in Kaltbrunn 2, in Strümpfelbrunn 4, in Elsenz 2 und in Buchen 4 cm. Die Beobachtungsergebnisse vom Feldberger-See sind nicht eingetroffen.

**Vergnügungs- und Vereins-Anzeiger.**  
(Das Nähere bittet man aus dem Inseratenteil zu erfahren.)  
Mittwoch den 1. Januar:  
„Friedrichshof“. Heute abend von 8 Uhr ab spielt die ungarische Kapelle im unteren Saal. Apollotheater. 4 und 8 Uhr Vorstellung.  
Festhalle. 4 Uhr Konzert der Artillerietruppe 14. Fußballklub Pöding. Beisammensein im Klubhaus. Fußballverein. 2½ Uhr Wettkampf. Kolozeum. 4 und 8 Uhr Vorstellung.  
Käbber Krug. 4 Uhr Konzert der Jägermagnatenkapelle. Poseidon. 4 Uhr Weihnachtsfeier. Festhalle Durlach. Salamander. 1. R. R. 4 Uhr Familiensammensein im Klubhaus. Schwarzwaldverein. Ausflug. Abfahrt 9.42 Uhr. Turngemeinde. 11 Uhr Frühjahrskonzert.

**Statt besonderer Anzeige.**  
**Weisswaren, Braut-Ausstattungen auf Kredit.**  
Kein Abzahlungsgeschäft.  
Offerten nebst genauer Adresse unter Nr. 19223 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

**Die Handelskammer zu Lauban**  
über die Lage der Taschentuch-Industrie.  
Infolge der wiederprechenden Berichte, welche über die Lage der hiesigen Taschentuchindustrie verbreitet worden sind, ist die Laubaner Handelskammer um Aufklärung gebeten worden und hat darauf folgende Erklärung gegeben:  
10841a  
Es muß ohne weiteres zugestanden werden, daß der diesjährige Weihnachtsverkauf in der Taschentuchindustrie ein geringerer denn in den Vorjahren gewesen ist. Diese Erscheinung kann aber umso weniger befremden, als infolge der steigenden Konjunktur das ganze Jahr hindurch, selbst in den sonst stillen Sommermonaten, der Absatz sehr lebhaft war, so daß die Käger in den Händen der Zwischenverkäufer beim Eintritt der Weihnachtsnachfrage als gut gefüllt bewertet werden mußten. Von besonders nachträglichem Einfluß sind selbstverständlich die auf Handel und Industrie gegenwärtig schwer lastenden Geldmarktverhältnisse, welche allerorts zur Zurückhaltung und Vorsicht mahnen. Daß in der Laubaner Taschentuchindustrie, wie unter dem 29. November von Breslau aus berichtet wurde, ein merklicher Rückgang zu verzeichnen sei, ist entschieden in Abrede zu stellen.

**Wir kochen**  
**braten**  
**backen mit**  
**PALMIN**  
von Perlen, von Blech u. von Palmen.  
**W. Eims Nachf.**  
Hautgeschäft: Adlerstr. 7. Detail-Filiale: Kaiserstr. 221.

Neujahrstern und Neujahrswünsche.

Von Dr. J. Wiese (Berlin.)

Obwohl man glauben sollte, daß das Neujahr als ein astronomisches Fest von den Völkern der Welt stets zu derselben Zeit hätte begangen werden müssen, so sind dennoch bis in das vorige Jahrhundert hinein die Neujahrstage selbst in den Kulturreichen auf verschiedene Tage gefallen.

Wie in der Jetztzeit, so feierte auch das kaiserliche Rom den 1. Januar als den Beginn des römischen Jahres. Auch bei den Römern herrschte die Sitte der gegenseitigen Beglückwünschung. Freunde und Bekannte erschienen mit Geschenken, die man geradezu Neujahrsgeschenke (strenae, daher französisch „strennes“) nannte.

Alle Straßen Roms wimmelten am Neujahrstage von Gratulanten und Festgenossen. Man zog nach dem Capitol, um dort Janus, dem doppelköpfigen Gotte des Tages, durch Darbringung von Weizen und Wein seine Verehrung zu bezeigen.

Ein große Rolle spielten die Neujahrsgeschenke im alten England, und hier hatten sie merkwürdigerweise denselben Charakter wie im alten

Dem Neujahrsgeschenke erhielten in erster Linie die Herrscher des Landes; sie werten alle streng auf die Beachtung des alten Brauchs, am energischsten wohl die Königin Elisabeth. Hofbediente, die Päpste und ihr Gemahlinnen, Bischöfe, Ritter, Edelleute und die Untertanen jedes Standes, sie alle mußten der Königin ihren Tribut zollen und sich durch die Annahme ihrer Geschenke aufs höchste geehrt fühlen.

Und was für Geschenke das sein mußten! Schatullen, besetzt mit Edelsteinen, kostbare Armbänder, Halsketten und Ringe, schwere Seiden- und Atlasstoffe, gestickte Mäntel, Unterröcke, zierliche Fächer und Spiegel — kurz, alles, was nur der Eitelkeit dieser anspruchsvollen unter allen Königinnen dienen konnte.

Im übrigen waren in England in diesen guten alten Zeiten beliebte Neujahrsgeschenke Handschuhe und Kadeln, die damals recht teure Gegenstände waren, da sie häufig aus Silber hergestellt wurden.

„Gott grüße dich, mein allerliebste Lieb, Mein Herz sendt dir diesen Brief, Darzu sende ich dir ganz offenbar Mein Reich zu einem seligen neuen Jahr, Speer, Riegel, Kronen und Wände, Da Christus mit wurde gebunden sein Hande, Dazu seine heiligen fünf Wunden, Die er empfing zu selbigen Stunden, Der bestirnte uns vor allem Weh, Er ist von Sünden also klar, Das sende ich dir, Liebe, für ein neues Jahr, Mein Herz in dieser Stunde, Wie Gott erhalte uns lange gesund.“

Ein Neujahrsgedicht befindet sich auch im Liederbuche der Clara Schumann.

„Gott grüße dich, Fraue (Fraue) zu diesem neuen Jahr — Gott grüße dich, Fraue, uß (aus) aller Engel Schär, Gott grüße dich, schönes Lieb besunderbar, Daß es dir widerfähr, Als mol und ich dirß gan, Dein nicht vergesse kam.“

Auch Alwin Schulz teilt in seinem Buche „Deutsches Leben im 12. und 15. Jahrhundert“ mehrere solcher gewinter Neujahrswünsche mit, die eigentümlicherweise oft mit dem Worte beginnen: „Klopp an.“

Klopp an, klopp an! Ein selig Jahr naht dir heran! Klopp an, klopp an; der Himmel hat sich aufgetan, Draus Heil und Seligkeit geflossen, Damit werdest Du begossen! Der Frau, den Kindern und dem Mann, Wunsch ich, was Gott nur geben kann: Gesundheit des Leibes und frischen Mut — Und was sonst not dem Herzen tut, So viel Tropfen im Meere sind — So viel Verzehrung für Deine Sünd!

Viele von den gedruckten Neujahrswünschen, die mit der Hand koloriert wurden, zeigen ein feines künstlerisches Empfinden. Später finden wir auch in den Kalendern einleitende Glückwünschgedichte und Ansprachen an die Leser zum Neujahrstest. Schließlich hat sich in unseren Tagen mehr als je zuvor die Kunst in den Dienst der Neujahrsgatulationen gestellt, und Künstler und Künstlerinnen von Ruf nehmen keinen Anstand, die herrlichsten Entwürfe herzustellen, die die Kunst der Veredlung dann in Massen zum Verkauf bringt.

Auf dem Lande hat sich bei uns noch der Brauch erhalten, einander das neue Jahr „abzugewinnen“. Man sucht, um ein Geschenk zu erhalten, dem anderen mit seinem Glückwunsch zuvorzukommen.

Brüder! Niß Goh! Niß Goh! 's Kristkind liegt im Krötnhaor; — Longs Läm, Longs Läm, Und an Badl doll Geld danö m! (Brüder! Neues Jahr! Neues Jahr! Christkindlein liegt im krausen Haor; — Langes Leben, langes Leben, Und ein Beutel voll Geld daneben!)

Weils begehren sich dann an die Stammen, wo die Mäde und die Herrschaft schlafen, demoren an die Türen und rufen: „Ladla (Leutchen), Neis Gohel“, und bald erklingt von allen Seiten und von allen Ecken der hergebrachte Neujahrswunsch, der den ganzen Morgen über von allen wiederholt wird, die sich ansichtig werden.

Am lebhaftesten geht es wohl am Neujahrstage auf der Insel Helgoland zu; denn wohl nirgends wird so eifrig Glück gewünscht wie dort. Vom frühen Morgen bis zum späten Abend findet eine ununterbrochene Wanderung von einem Hause zum anderen statt. Gesundheit, Glück und Segen kommen natürlich zuerst an die Reihe, dann folgen die besondern Wünsche, die man nach den ökonomischen Umständen für menschlicheren hält, wie ein junger Freier, eine junge Frau, viel christliche, weichen Fisch, und Hummerfang usw. Nie aber fehlt der für diese, im lotholenden, oft wüthürmenden Meere wohnenden Insulaner besonders charakteristische und bedeutsame Wunsch „ein ruhiges Herz“.

Groß. Hoftheater Karlsruhe.

Mittwoch den 1. Januar 1908.

Rienzi,

der letzte der Tribunen.

Große tragische Oper in 5 Akten von Richard Wagner.

Musikalische Leitung: Dr. G. Schöler. Scentische Leitung: Mathias Schön.

Personen: Cola Rienzi, päpstlicher Notar, Hans Tänsler, Irene, seine Schwester, A. v. Weithoben, St. Iano Colonna, Hans Keller, Adriano, sein Sohn, Rosa, Schwester Paolo Dittini, J. v. Gortom, Raimondo, päpstlicher Legat, Franz Roba, Baroucelli, päpstliche Kanzler, Cecco del Barchio, Bürger, Friedensbote, G. Schüller, Der Herr von Rom, Gilda Zerk, Friedr. Graf, lombardischen Städten, Max Schneider, Keapel, Herr Benedict, Wapern, Franz Wahl, Böhmen, Alf Halleo, Ungarn, Heinrich Wanz, Gefolge der G. fanthen, Nömische Nobili, Bürger und Bürgerinnen, Volk, Friedensboten, Priester und Mönche verschiedener Orden, Chorführer u. Herolde, Trabanten, Fochter, Längertinnen, Trompeter und Zornmler, Senatoren, Fahnen- und Stanbartenträger usw.

Rom, um die Mitte des 14. Jahrhunderts.

Am 2. Alle Pantomime: Lucretias Tod.

Personen: Lucretia, Dillie Wubay, Collatims, Fris Koch, Brutus, Hof. Marf., Tarquinius, Ungo Höder, Freunde des Collatims, Frauen der Lucretia, Gewaffnete des Tarquinius, Theaterhelfer und Länger im 2. Akt, arrangiert von Paula Allegri-Wanz.

Jusana 6 Uhr. Ende gegen 1/11 Uhr. Aaffe-Grönuuna 1/6 Uhr. Große Preise.

Färberei Printz

65 Färbale — 500 Angestellte. Annahmestellen überall.

Warmer Mantel

mit abnehmbarem Kragen für 14 bis 16 Uhr zu verkaufen. B46225. Klempnerstraße 23, Etb. I.

Englische Bulldogge

reine Rasse, dressiert für Begleit- u. Hofhund zu verkaufen. B46225. 21. Wilhelmstraße, 24, II.

Jhr Glück im neuen Jahre. beruht in erster Linie auf Ihrer Gesundheit. Tun Sie alles, dieses kostbare Lebensgut zu erhalten und zu kräftigen? Haben Sie z. B. zum täglichen Gebrauch ein gesundheitslich einwandfreies Getränk? Trinken Sie Kathreiners Malzflasse? Er ist ein vollständig gesundes Genußmittel für Erwachsene und Kinder und wird deshalb von vielen Ärzten empfohlen. Der echte „Kathreiner“ besitzt in hervorragendem Maße Geschmack und Aroma des Bohnenlaffees, ohne schädlich zu wirken. Seit nahezu 18 Jahren außerordentlich beliebt und verbreitet in allen Bevölkerungskreisen. — Viel nachgeahmt, aber niemals erreicht!

Damen Heirat.

Ein Herr, besserer Geschäftsmann, circa 80 Jahre Vermög., Ende der Jahre, Geschäftsführer Karlsruhe, wünscht mit einem Fräulein, ungefähr 20 Jahre alt, kath., mit angenehmem Aussehen und mindestens 25 000 M. Vermög. jährl. Heirat bekannt zu werden. Bitte, die die heiraten könnte, bevorzugt. Offerten mit beizugebender Photographie bitte unter Nr. B46230 an die Expedition der „Bad. Presse“ einzuliefern.

Heirat.

Geb. Fräulein, kath., bef. Fam., häusl. u. edel geimnt, 5—6000 M. B. u. kath. bef. Beamten (Witw. m. Erb.). Ende 80—50er. 10\*83a. Gest. Off. unt. A. Z. 40 postlagernd Bonnanschingen.

Heirat.

Ein Herr, besserer Geschäftsmann, circa 80 Jahre Vermög., Ende der Jahre, Geschäftsführer Karlsruhe, wünscht mit einem Fräulein, ungefähr 20 Jahre alt, kath., mit angenehmem Aussehen und mindestens 25 000 M. Vermög. jährl. Heirat bekannt zu werden. Bitte, die die heiraten könnte, bevorzugt. Offerten mit beizugebender Photographie bitte unter Nr. B46230 an die Expedition der „Bad. Presse“ einzuliefern.

Heirat.

Geb. Fräulein, kath., bef. Fam., häusl. u. edel geimnt, 5—6000 M. B. u. kath. bef. Beamten (Witw. m. Erb.). Ende 80—50er. 10\*83a. Gest. Off. unt. A. Z. 40 postlagernd Bonnanschingen.

Mälzerei m. Wirtschaft

zu lau en oder zu pachten gesucht. Offerten unter H. 10 postlagernd Heidelberg. 9884a

Kisten

werden nach Größe angefertigt. Offerten unter Nr. B45425 an die Expedition der „Bad. Presse“ erb

Verloren

am 2. Weihnachtstfesttag silberne Damen Uhr von Herrich 61 durch Friedrich, Merstraße, Abz. 6, Wegl. Kirchstr. 61, III. B46216

Damen

f. diest. Auin. bei Distr. Hebamme, Langestraße 81, Strassburg i. Eis. 10634a, 43

Gottesdienste.

Mittwoch den 1. Januar. Evangelische Stadt-Gemeinde. Neujahr.

10 Uhr: Herr Stadtpf. Rapp. Kleine Kirche.

10 Uhr: Herr Stadtpf. Rapp. Kleine Kirche.

10 Uhr: Herr Stadtpf. Rapp. Kleine Kirche.

10 Uhr: Herr Stadtpf. Rapp. Kleine Kirche.

10 Uhr: Herr Stadtpf. Rapp. Kleine Kirche.

10 Uhr: Herr Stadtpf. Rapp. Kleine Kirche.

10 Uhr: Herr Stadtpf. Rapp. Kleine Kirche.

10 Uhr: Herr Stadtpf. Rapp. Kleine Kirche.

10 Uhr: Herr Stadtpf. Rapp. Kleine Kirche.

10 Uhr: Herr Stadtpf. Rapp. Kleine Kirche.

10 Uhr: Herr Stadtpf. Rapp. Kleine Kirche.

10 Uhr: Herr Stadtpf. Rapp. Kleine Kirche.

10 Uhr: Herr Stadtpf. Rapp. Kleine Kirche.

10 Uhr: Herr Stadtpf. Rapp. Kleine Kirche.

10 Uhr: Herr Stadtpf. Rapp. Kleine Kirche.

10 Uhr: Herr Stadtpf. Rapp. Kleine Kirche.

10 Uhr: Herr Stadtpf. Rapp. Kleine Kirche.

10 Uhr: Herr Stadtpf. Rapp. Kleine Kirche.

10 Uhr: Herr Stadtpf. Rapp. Kleine Kirche.

10 Uhr: Herr Stadtpf. Rapp. Kleine Kirche.

10 Uhr: Herr Stadtpf. Rapp. Kleine Kirche.

10 Uhr: Herr Stadtpf. Rapp. Kleine Kirche.

10 Uhr: Herr Stadtpf. Rapp. Kleine Kirche.

10 Uhr: Herr Stadtpf. Rapp. Kleine Kirche.

10 Uhr: Herr Stadtpf. Rapp. Kleine Kirche.

10 Uhr: Herr Stadtpf. Rapp. Kleine Kirche.

10 Uhr: Herr Stadtpf. Rapp. Kleine Kirche.

10 Uhr: Herr Stadtpf. Rapp. Kleine Kirche.

10 Uhr: Herr Stadtpf. Rapp. Kleine Kirche.

10 Uhr: Herr Stadtpf. Rapp. Kleine Kirche.

10 Uhr: Herr Stadtpf. Rapp. Kleine Kirche.

10 Uhr: Herr Stadtpf. Rapp. Kleine Kirche.

10 Uhr: Herr Stadtpf. Rapp. Kleine Kirche.

10 Uhr: Herr Stadtpf. Rapp. Kleine Kirche.

10 Uhr: Herr Stadtpf. Rapp. Kleine Kirche.

10 Uhr: Herr Stadtpf. Rapp. Kleine Kirche.

10 Uhr: Herr Stadtpf. Rapp. Kleine Kirche.

10 Uhr: Herr Stadtpf. Rapp. Kleine Kirche.

10 Uhr: Herr Stadtpf. Rapp. Kleine Kirche.

10 Uhr: Herr Stadtpf. Rapp. Kleine Kirche.

10 Uhr: Herr Stadtpf. Rapp. Kleine Kirche.

10 Uhr: Herr Stadtpf. Rapp. Kleine Kirche.

10 Uhr: Herr Stadtpf. Rapp. Kleine Kirche.

10 Uhr: Herr Stadtpf. Rapp. Kleine Kirche.

10 Uhr: Herr Stadtpf. Rapp. Kleine Kirche.

10 Uhr: Herr Stadtpf. Rapp. Kleine Kirche.

10 Uhr: Herr Stadtpf. Rapp. Kleine Kirche.

10 Uhr: Herr Stadtpf. Rapp. Kleine Kirche.

10 Uhr: Herr Stadtpf. Rapp. Kleine Kirche.

10 Uhr: Herr Stadtpf. Rapp. Kleine Kirche.

10 Uhr: Herr Stadtpf. Rapp. Kleine Kirche.

10 Uhr: Herr Stadtpf. Rapp. Kleine Kirche.

10 Uhr: Herr Stadtpf. Rapp. Kleine Kirche.

10 Uhr: Herr Stadtpf. Rapp. Kleine Kirche.

10 Uhr: Herr Stadtpf. Rapp. Kleine Kirche.

10 Uhr: Herr Stadtpf. Rapp. Kleine Kirche.

10 Uhr: Herr Stadtpf. Rapp. Kleine Kirche.

10 Uhr: Herr Stadtpf. Rapp. Kleine Kirche.

80 ff Sprött.

3 delikate Nahrungale, 20 Jahre B4 Ig. 10808a, 1 Stf delikat Laß, 1 Dof H. Celeaal 1 Dof, In R. Caviar od. Anshov, 1 Dof. neue Carduca, 2 Pfd. in Sardell-G., u 1 Fischloab. H. auf. mit nur 3/4. M. g. R. E. Vogenar, Konterofabr. Swinemünde 21.

Tüchtige Schneiderin

empfehl sich außer dem Hause. Leßungstr. 13, part.

# Bitte trinken Sie nur Heims flüssigen Kaffee!!!

Der beste und billigste Kaffee der Welt!  
Ohne jede Arbeit stets trinkfertig.  
Erfordert zur Zubereitung nur kochendes Wasser.

Überall zu haben.

Alleinige Fabrikanten:  
Süddeutsche Nahrungsmittelwerke, Freiburg i. Br.

**Vergebung eiserner Brücken.** 2.1  
Für die Herstellung des eisernen Ueberbaus zu der verlängerten 3,7 m weiten Wegunterführung am km 29, 5/6, auf Station Eutingen bei nach Maßgabe der Verordnungen des Ministeriums der Finanzen vom 3. Januar 1907 die Lieferung und fertige Aufstellung der Eisenkonstruktionen aus Differenzier Greutragern mit einem Gesamtgewicht von 4200 kg vergeben werden.  
Die Pläne, Gewichtsberechnungen, Bedingungen und Angebotsformulare liegen auf dem Eisenbahnbauamt, Bureau Hofstraße Nr. 8, II, in Pforzheim zur Einsicht auf. Dieselben werden auch, soweit der Normalmaßstab, gegen Post- und bestellgeldfreie Einsendung durch Postanweisung im Betrage von 0,55 M. nach auswärts abgegeben.  
Die Angebote sind bis längstens **Dienstag den 21. Januar 1908, vormittags 11 Uhr**, verschlossen, portofrei u. mit der Aufschrift: „Angebot auf Eisenkonstruktion“ versehen, an Großh. Bahnbauinspektion in Durlach, Auerstraße Nr. 11, einzureichen, wofür die Eröffnung stattfindet, 10818.2.1 Die Zuschlagsfrist beträgt 4 Wochen. Durlach, den 28. Dezember 1907. Die Großh. Bahnbauinspektion.

**Vergebung von Banarbeiten.**  
Die Arbeiten zur Herstellung einer Stützmauer zu km 29 5/7, der Verlängerung der Wegunterführung am km 29 5/6 und des gewöhnlichen Durchlasses am km 29 6/7 auf Station Eutingen mit zusammen 1520 cbm Mauerwerk sollen nach Maßgabe der Verordnungen des Ministeriums der Finanzen vom 3. Januar 1907 vergeben werden.  
Die Pläne und Bedingungen, welche nach auswärts nicht verschickt werden, liegen auf dem Eisenbahnbauamt, Bureau Hofstraße Nr. 8 II in Pforzheim zur Einsicht offen, wofür auch die Angebotsformulare zu erheben sind. Nach Einzelpreisen gestellte Angebote sind bis längstens **Dienstag den 21. Januar 1908, vormittags 11 1/2 Uhr**, verschlossen, portofrei und mit der Aufschrift: „Angebot auf Banarbeiten“ versehen, an Großh. Bahnbauinspektion in Durlach, Auerstraße Nr. 11, einzureichen, wofür die Eröffnung stattfindet, 10814a.  
Die Zuschlagsfrist beträgt vier Wochen. Durlach, 28. Dezember 1907. Die Großh. Bahnbauinspektion.

**Standesbeamter gesucht!**  
Die neu geschaffene Stelle eines Standesbeamten (§ 8 der Dienstverordnung für die Standesbeamten) ist auf 15. Februar l. J. oder eventuell auch später zu besetzen. Anfangsgehalt nach Uebereinkunft; bei befriedigenden Leistungen besteht Aussicht auf Aufnahme in die Dienst- und Gehaltsordnung mit Anwartschaft auf Ruhegehalt und Hinterbliebenenversorgung.  
Zum Standesamtsdienst erfahrene Bewerber wollen ihre Gesuche unter Anschließung eines kurzen Lebenslaufes und von Zeugnissen über ihre seitherige Beschäftigung, sowie unter Angabe der Gehalts- und sonstigen Ansprüche bis längstens 15. Januar l. J. beim Stadtrat einreichen. Bewerber, welche die Gerichtsschreiberprüfung bestanden haben, erhalten den Vorzug.  
Pforzheim, 28. Dezember 1907. Der Stadtrat.  
Dr. Schweidert, Rater.

**Sekretär gesucht.**  
Für die etwa Mitte Februar 1908 zu eröffnende **Städtische Rechtsanwaltskanzlei** wird ein **Sekretär**

**Sekretär** 2.2  
gesucht. Anfangsgehalt nach Uebereinkunft; bei befriedigenden Leistungen besteht Aussicht auf Aufnahme in die Dienst- und Gehaltsordnung (2100 bis 3600 M) mit Anwartschaft auf Ruhegehalt und Hinterbliebenenversorgung.  
Bewerber aus der Zahl der Justizkandidaten, welche die Gerichtsschreiberprüfung bestanden haben, wollen ihre Gesuche unter Anschließung eines kurzen Lebenslaufes und von Zeugnissen über ihre seitherige Beschäftigung, sowie unter Angabe der Gehalts- und sonstigen Ansprüche bis längstens 15. Januar l. J. beim Stadtrat einreichen.  
Pforzheim, 28. Dezember 1907. Der Stadtrat.  
Dr. Schweidert, Rater.

**Geld-Darlehen** ohne Bürgen gibt schnellstens (Konten rüchzahl.) **Marcus, Berlin, Vorkontomerit, 1. Rückporto.**

**Pfaffenrot. 2.2 Holzversteigerung.**  
Aus dem Gemeindefeld Pfaffenrot werden mit Vorfrist bis 1. Oktober 1908 am Donnerstag den 2. Januar 1908 folgende Holzsorten versteigert:  
9 Stück Kaufungen II. Klasse, 19 Stück Kaufungen, 1528 Stück Koppungen I-IV. Klasse, 5350 Stück Rebheden I. u. II. Klasse, 5300 Bohnensteden, 20 Eier gemischtes u. 45 Eier forstliches Brühlholz, 975 Stück Normalwellen.  
Zusammenkunft vormittags 9 Uhr beim Rathaus, 10787a Pfaffenrot, 27. Dezember 1907. Bürgermeisteramt, G. Jäger.

**Husten**  
Wer seine Gesundheit liebt, befeitigt ihn **5245** not. begl. Zeugnisse bezeugen den h. Ueberbringen den Erfolg von **Kaisers Brust-Caramellen** feinschmeckendes Wohl-Getränk.  
Vorzüglich erprobt und empfohlen gegen Husten, Heiserkeit, Nasserke, Verschleimung, Nervenkatarrh, Krampf- u. Keuchhusten. Paket 25 Pfg., Dose 50 Pfg.  
**Kaisers Brust-Extrakt** Flasche 30 Pfg.  
Beides zu haben in **Karlsruhe** bei  
Carl Roth, Dol-Drogerie, W. Erb, Joh. F. Bisinger, Emil Richter, Jähringerstr. 77, Franz Osterle, Ecke Blumen- und Bürgerstraße, Salomon Gang, Kaiserstr. 43, J. Lösch, Herrenstr. 35, Rud. Langer, Joh. Nied Nachf., Balhornstraße 4, J. Müssele, 8761a, 22.9 Otto Fischer, Fideletas-Drogerie Th. Walz, Drogerie, Herrenstr. 17, Aug. Müller in Mühlburg, Max Straus, Apotheker, Straus-Drogerie, Harbstraße 21, in Mühlburg.  
Aug. Peter, Abletdrogerie in Durlach, Aug. Brocht in Spöck, J. Bühler in Waghäusel.

**Kanarienvögel,** prima Sänger, empfiehlt **B4563 G. Faschian, Schlegelthausstr. 9.**

**Haasenstein & Vogler A.G.**  
Karlsruhe, Kaiserstr. 100, 1. Letzter Annoncen-Expedition  
**Warenagenturen** oder **anderweitig lukt. Geschäft** von finanz. qualifiziert, ledigem Kaufmann, gel. Akt., zu **kaufen** gesucht. Offerten unter **G. 4282** an Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe, 19221  
**Geld** 10843a **Geld** 10714a  
wird bei guter Eiderheit unter Abschluss von Lebensversicherung ohne Zahlung irgend welcher Spesen kulantest ausgeschrieben. Offerten unter **B. 109** an Haasenstein & Vogler, A.-G., Stuttgart.

**Schutz-Mark.**  
bei nur nützliche Gegenstände, die viel Freude machen. In den meisten Geschäften à 15 Pfg. zu haben. Vorfrucht beim Einkauf! Man achte auf den gel. gef. Namen „Goldperle“ und den Kaminjäger!  
Fabrikant: Carl Gentner, Göppingen.

**Bekanntmachung.**  
Nr. B. 7874  
Die Erneuerungs- und Ergänzungswahlen der Beisitzer des Kaufmannsgerichts betr.  
Anstelle des in unserer Bekanntmachung vom 28. November ds. J. Nr. B. 6627 — Tagblatt Nr. 333, VI. Blatt — genannten Beisitzers des Kaufmannsgerichts für die Wahl der Kaufleute, Herrn Fabrikanten Jakob Warrum, tritt Herr Kaufmann Wilhelm Währ. 19226  
**Karlsruhe, den 31. Dezember 1907.**  
Der Stadtrat.  
Führerbach, Neubek.

Meiner verehrlichen Clientel zum Jahreswechsel  
**Herzlichste Glückwünsche.**  
**Albert Günzer**  
Zahn-Atelier, Amalienstrasse 26 neben der Hirschapotheke. 248

Allen meinen werten Kunden, Gönnern und Freunden  
**die besten Wünsche zum Neuen Jahr!**  
**Julius Icken, vorm. Carl Dietsche**  
Dampfwash- und Wäsche-Verleih-Anstalt **Bulach.** 143

**Gamaschen Strümpfe Socken**  
bietet höchst vorteilhaft  
**Rudolf Vieser**  
Kaiserstrasse 153. 19111.2.2

**Lenkbare Luftschiffe**  
haben noch keine Glühstrumpfbelichtung, aber in sämtlichen Erdteilen werden **8243a**  
**Dr. W. Schmid's Reichsglühstrümpfe** als die weitaus besten und billigsten gepriesen. In jedem einschlägigen Geschäft zu haben. Verkaufsstellen gibt auf Wunsch an die Württembergische Glühstrumpffabrik Ludwigsburg.

**Schweizer Lactina** besser Mischmilch bei Jungvieh billigt bei **Karl Baumann, Karlsruhe, Akademiestr. 20.** 19103

**Ueberzieher (dunkel)** 2 bereits n. u. **B46256** billig zu verkaufen. Herren r. 22, 1 Trepp. Hs.  
**Zu verkaufen** **B46257** sind schöne **Teuben.** **B46257** Näh. Werderstr. 85, 2. St.

**Geld u. Gesundheit** sparen Sie! Preislisten kostenlos, über **Hygienische Artikel.** **Otto Walter, Bremen 45.**  
**Waler-Geschäft.**  
In einer aufblühenden Stadt am Oberrhein ist wegen Todesfalls ein gutgehendes und einträgliches Waler-Geschäft mit dazu gehörender großer, heller Werkstätte, Keller u. Hofraum auf 1. Februar oder März unter günstigen Bedingungen zu verpachten. Anfragen und Offerten hierüber befördert unter Nr. 10830a die Expedition der „Bad. Presse“. 2.1

**Herb-, Dfen-Verkauf**  
2 Junter & Ruh Nr. 4, mehrere Füllöfen und andere Ofen aller Art. Herde in allen Größen. **B44919.2.2** Adlerstr. 28, Herb- u. Dfenlager.

**Prächtige Geschenke liegen**  
**Gentner's Vollchens-Goldperle**  
„Marke Kaminjäger“  
bei nur nützliche Gegenstände, die viel Freude machen. In den meisten Geschäften à 15 Pfg. zu haben. Vorfrucht beim Einkauf! Man achte auf den gel. gef. Namen „Goldperle“ und den Kaminjäger!  
Fabrikant: Carl Gentner, Göppingen.

**Hotel-Restaurant — Weinstube**  
**Friedrichshof.**  
(Direktion: G. Münzer.)  
**Menu für Neujahrstag 1908.**  
Diner: Klare Schildkrötensuppe, Filet von Salm à la Meuniere, Kalbsrücken à la Godard, Französisches Masthuhn, Salat und Kompott, Fürsten-Bombe.  
Souper: Kaviar-Croutons mit Austern, Kraftbrühe in Tassen, Kalbslendenstücke à la Villeroy, Ente, Salat und Kompott, Mirabellen-Torte.  
Stets frisch. 19209  
Helgoländer Hummer, Kaiser Beluga. — Whitstable Natives.

**Hotel u. Restaurant „Goldener Adler“**, Karl-Friedrichstraße 12. 19208  
Morgen, am Neujahrstage:  
**Grosses KONZERT**  
mit reichhaltigem Programm, angeführt von einer großen Abteilung der Kapelle des Feld-Artill.-Regts. „Grossherzog“ (I. Bad. Nr. 14). Eintritt frei! Anfang 7 Uhr abends. Es ladet höchst ein **Albert Fischer.**

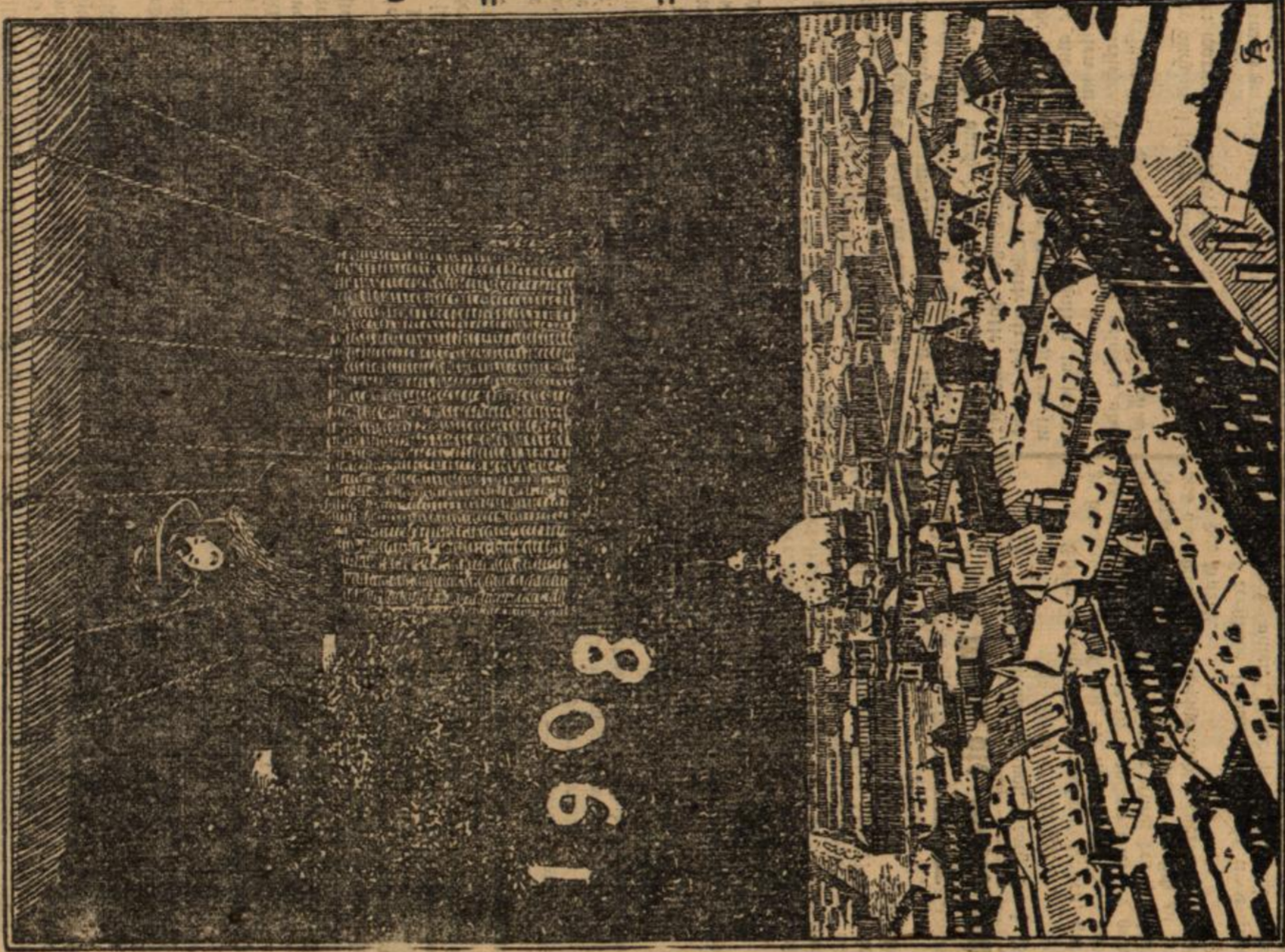
**Gasthaus zum Adler.**  
Am Mittwoch den 1. Januar 1908  
**Frühschoppen-Konzert** — von 11 bis 2 Uhr. —  
Nachmittags von 3 Uhr ab  
**Grosses Tanzvergnügen.**  
Zum Besuch ladet freundlichst ein 19228  
**L. Wörner.**

**Zum Hilderhof,** Angartenstraße 27-29.  
Mittwoch den 1. Januar, 4 Uhr:  
**Tanzmusik,** wozu freundlichst einladet **B46243**  
**Fried. Hilderhof.**  
Heute abend 8 Uhr Konzert.  
Konzert-Saal zu den 3 Linden, Karlsruhe-Mühlburg.  
Mittwoch den 1. Januar (Neujahr):  
**Grosses Tanzvergnügen** mit **Französische-Einlagen.** 19225  
Zu recht zahlreichem Besuch ladet höchst ein **Peter Fröh, zu den 3 Linden, Mühlburg.**

**Sanatorium Bergzabern** vorzüglich geeignet auch zu **Herbst- u. Winterkuren** bei Central- u. Wintergarten etc. Heizung u. Wintergarten etc. Näheres durch Prospekte. **Dr. Bossert.**

**Stottern**  
berühmt u. befeitigt ohne Schul- u. Verursachung rein mechanisch und nachhaltig  
**„Melzers Penteapparat“** (Patent In- und Ausl. ang.) (Nicht im Mund zu tragen!)  
Sie legen den Apparat an und können nicht mehr Stottern.  
**Stottern und Angstgefühl verschwindet sofort!** Herzlich glänzend begutachtet!  
Können sich von der verplüßenden Wirkung an sich selbst überzeugen, in Karlsruhe am aber nur an diesem einen Tag. 7. Januar 1908 unter „Pente“ an Rudolf Mosse, Karlsruhe.  
(\*) auch mündende, weibliche, heitere Stimme.)  
Der Vertreter: **Leo Zeller.**  
NB. Kellertätige Vertreter für abgegrenzte Bezirke gesucht, dieselben müssen in allen Städten ihres Bezirkes den Apparat Stotternden vorführen. 18928a

Zur Jahreswende!



Prosit

1908

Neujahr!

Nicht mehr wie sonst im Strom der Zeit Das Lebensschifflein fließt, Heut über alle Lande weit Es hoch als Luftschiff steht.

Karlsruhe.

Wäg' es auch so zu guter Nacht Ihr neue Jahr heut gehn Und eine Fee von holder Art Dabei am Steuer steht.

H. Müller.

Zur Verlobung des Prinzen Alfonso von Bourbon mit der Prinzessin Beatrice von Koburg.

Ein neuer Eheband wird die schon durch mehrere Bande verknüpften spanischen Bourbonen und Coburg verbinden. Prinz Alfonso von Bourbon, der sich kürzlich mit Prinzessin Beatrice von Koburg verlobt hat ist am 12. November 1886 als Sohn des Königs von Spanien in Madrid geboren; er war Mitglied der spanischen Militärschule in Toledo. Seit kurzer Zeit weilt er in Deutschland, wo er in Exelsberg studiert. Seine Braut, Prinzessin Beatrice, ist am 24. Dezember 1884 in Coburg geboren; sie ist die jüngste Tochter des Herzogs von Sachsen-Coburg und Gotha und der nach in Coburg lebenden Herzogin Marie, einer geborenen russischen Großfürstin. Eine Schwester der Braut ist die Großfürstin Maria von Russland, welche die ehemalige Großherzogin von Hessen; auch die Kronprinzessin von Rumänien und die Großfürstin von Griechenland. Die Coburg sind Schwägerinnen der Prinzessin Beatrice.

Herr Roosevelt als Bärenjäger.

In der Nummer Nummer von Sereney's Monarchie beschränkt hat Herr Roosevelt die Bärenjagd, die er im vorigen Oktober im Norden von Alaska abhielt. Sehr interessant ist dabei unter anderem seine Beschreibung über die Erlegung eines großen Bären, die trotz ihrer Körpergröße 242 Pfund wog. Der Präsident äußert sich über die Jagd wie folgt: „Ich habe mich sehr für die Bärenjagd interessiert, weil ich weiß, dass die Bären ein sehr nützliches Tier sind. Ich habe mich sehr für die Bärenjagd interessiert, weil ich weiß, dass die Bären ein sehr nützliches Tier sind.“

Allerlei.

Die „Wittwenversicherung“ des Betters. Der einzige Engel wurde auf einem Hochzeitsfest zu Paris ein verheirateter Ehepaar durch einen originalen Trick betrogen. Während er auf seine Verlobung wartete, trat plötzlich ein unbekanntes gestreiftes Pferd in den Raum, drückte ihm die Hand und sprach: „Gut, Sie sind ein gewisser A. aus Lille.“ Der Better war sehr verwirrt und fragte: „Wer sind Sie?“ Der Fremde antwortete: „Ich bin der Herr, der Sie heiraten wird.“ Der Better war sehr verwirrt und fragte: „Wer sind Sie?“ Der Fremde antwortete: „Ich bin der Herr, der Sie heiraten wird.“

Sammerstücken. (K u f e g e n.) „Weißt du, ich bin der Herr, der Sie heiraten wird.“ Der Better war sehr verwirrt und fragte: „Wer sind Sie?“ Der Fremde antwortete: „Ich bin der Herr, der Sie heiraten wird.“

Für die Redaktion verantwortlich: H. Frhr. v. Eckendorff. — Druck und Verlag von Ferd. Schönbacher in Karlsruhe.

Einige von Correggio's (Gyrolotterien).

Die sah ihn zum Gefährten ihrer Wohnung aus über den Platz kommen und mußte bei seinem Anblick lächeln. Er hatte sich eingemurmelt wie an einer Kolonade. Der Kopf...

„No, und mach' mir klar, was ich verstanden hab' von dem was du mir sagst...“ „Ich hab' dir schon gesagt, daß ich dich nicht mag...“

„Das ist ein sehr hübsches Gesicht...“ „Ich hab' dir schon gesagt, daß ich dich nicht mag...“

„Ich hab' dir schon gesagt, daß ich dich nicht mag...“ „Ich hab' dir schon gesagt, daß ich dich nicht mag...“

„Ich hab' dir schon gesagt, daß ich dich nicht mag...“ „Ich hab' dir schon gesagt, daß ich dich nicht mag...“

„Ich hab' dir schon gesagt, daß ich dich nicht mag...“ „Ich hab' dir schon gesagt, daß ich dich nicht mag...“

„Ich hab' dir schon gesagt, daß ich dich nicht mag...“ „Ich hab' dir schon gesagt, daß ich dich nicht mag...“

„Ich hab' dir schon gesagt, daß ich dich nicht mag...“ „Ich hab' dir schon gesagt, daß ich dich nicht mag...“

„Ich hab' dir schon gesagt, daß ich dich nicht mag...“ „Ich hab' dir schon gesagt, daß ich dich nicht mag...“

Wenn die Bowle dampft.

„Wenn die Bowle dampft...“ „Wenn die Bowle dampft...“

„Ich hab' dir schon gesagt, daß ich dich nicht mag...“ „Ich hab' dir schon gesagt, daß ich dich nicht mag...“

„Ich hab' dir schon gesagt, daß ich dich nicht mag...“ „Ich hab' dir schon gesagt, daß ich dich nicht mag...“

„Ich hab' dir schon gesagt, daß ich dich nicht mag...“ „Ich hab' dir schon gesagt, daß ich dich nicht mag...“

„Ich hab' dir schon gesagt, daß ich dich nicht mag...“ „Ich hab' dir schon gesagt, daß ich dich nicht mag...“

„Ich hab' dir schon gesagt, daß ich dich nicht mag...“ „Ich hab' dir schon gesagt, daß ich dich nicht mag...“

„Ich hab' dir schon gesagt, daß ich dich nicht mag...“ „Ich hab' dir schon gesagt, daß ich dich nicht mag...“

„Ich hab' dir schon gesagt, daß ich dich nicht mag...“ „Ich hab' dir schon gesagt, daß ich dich nicht mag...“

„Ich hab' dir schon gesagt, daß ich dich nicht mag...“ „Ich hab' dir schon gesagt, daß ich dich nicht mag...“

Elterner-Ehrfurcht.

„Elterner-Ehrfurcht...“ „Elterner-Ehrfurcht...“

Gestern, wenige Stunden nach seiner glücklichen Ankunft in Buenos Aires, fand unser langjähriger Socius

# Herr Carl August Weeber

infolge eines Unfalles einen jähen Tod. Tief erschüttert betrauern wir in dem uns im besten Mannesalter Entrissenen unsern lieben, treuen Freund und Mitarbeiter, dessen edle Gesinnung und unermüdete Schaffensfreudigkeit ihm ein unauslöschliches Andenken in unseren Herzen sichern.

Berlin, den 30. Dezember 1907.

## Staudt & Co.

10842a

## Danksagung.

Für die beim Hinscheiden meines lieben Mannes

# Heinrich Schumann

Stadtsekretär

bewiesene herzliche Teilnahme spreche ich zugleich im Namen der Familie meinen tiefgefühlten Dank aus. 19218

Frau Sofie Schumann Wwe.

Karlsruhe, den 31. Dezember 1907.

## Danksagung.

Für die Beweise herzlicher Teilnahme an dem schweren Verluste unseres ungeliebten nun in Gott ruhenden Vaters und Waters 19211

# Herrn Georg Guhl

Sprechen wir allen Anteilnehmenden den herzlichsten Dank aus. Karlsruhe, den 31. Dez. 1907.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

## Trauerhüte Trauerschleier

in größter Auswahl B. & H. Baer Kaiserstrasse 233.

Junges Ehepaar (Badener), Mann gelernter Koch, Frau früher Hotelkuchin, sucht geeigneten 10850a

## Gasthof zu pachten.

später als Kauf zu übernehmen. Offerten W. D. 1000 bahnhofslagernd Bayreuth (Bayern). 2,1

1/2 Morgen Acker wird zu pachten gesucht, nahe dem Friedhof, B46250 Karl-Wilhelmstraße 66 IV.

## Aufforderung.

Diejenige Person, welche auf den Namen **Beuler**, oder ganz ähnlichen Namen eine Uhr bei Herrn Sieds, Kreuzstr. 17, in Reparatur gegeben und diese direkt vor oder nach Weihnachten abgeholt, wird höflich sowie dringend gebeten, ihre Adresse mitzutheilen. B46229

Hnd. Langenberg, Uhrmachergehilfe, Weidenstr. 80 s, part.

## Wenn Sie bis 900 000 Mk.

Hypothek oder Kredit suchen, können Sie sofort Auskunft erhalten. Offerten sub S. N. 1537 an Rudolf Mosse, Stuttgart. 10839a

## Verloren

116. Schlüsselkasten, Mont. d. 20. ds. Mts., 6-7 Uhr abds., Herren-Aronenstr. 13, 2. Et. Besondere. Aronenstr. 13, 2. Et.

## Verlaufen

hat sich ein junger Kriegshund (mit hinfühendem Bein). B47230 Abzugeben gegen Entschädigung Blumenstraße 1, 1. Et.

## Katze,

schwarz-weiß-rot gefleckt, abhanden gekommen. B46239 Abzugeben gegen Entschädigung Blumenstraße 1, 1. Et.

## Süddeutsche Lebensversicherung-Gesellschaft,

welche auch die Volksversicherung betreibt und in Baden vorteilhaft eingeführt ist, sucht ihre mit grösserem Inkasso verbundene

## Generalagentur für das badische Unterland

neu zu besetzen. Domzell Karlsruhe, woselbst ein komplettes Bureau und Bureaupersonal vorhanden ist. Völlige Dispositionsfreiheit wird zugesichert, angemessene feste Bezüge (auch für Reisen). Vieelseitige fortschrittliche Einrichtungen erleichtern die Acquisition. Besonders günstige Gelegenheit für leistungsfähigen, auch organisatorisch veranlagten Fachmann zur Erlangung einer einträglichen und dauernden Position. Kautions- oder Bürgschaft erforderlich. Ausführliche Offerten, die streng diskret behandelt werden, unter B. 2 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe, erbeten. 10836a, 3.1



## Profit Neujahr!

19219 Die „3“.

## Pelze! Pelze!

Tischt, edel schwarz u. weiß, Mts. edel Stunns Canin, (Moufisen edel Silbergrau, goldsch.) Pelze von 3.50 an. (B47222) Douglasstr. 30, p.

## Stellen finden Kaufmann

oder Techniker, welcher geneigt ist, ca. 6 Wöche als stille Beteiligung in das Geschäft (Wandbranche) einzutreten gegen Sicherstellung, findet in industriereicher Lage des Schwarzwaldes lohnende Stellung. 2,2 Off. Anfragen unter Nr. 10790a an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

## gesucht jüngerer Commis

mit schöner Handschrift, flotter, zuverlässiger Arbeiter, für dauernde Stellung. Selbstgeschriebene Bewerbungen mit Lebenslauf, sowie Angabe der Konfession, der Militärverhältnisse, des Eintrittstermins und der Gehaltsanprüche sind unter F. H. S. 220 an die Expedition der „Bad. Presse“ zu richten. 10840a

## Tücht. Reisedame

f. la Maßkorrektur a. Private sofort gesucht. Korsettfabrik Reinhold Jeremias, Dresden 21. 10706a, 5.

## Mädchen-Gejuch.

Ein eheliches Mädchen, das sich völlig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht auf 1. Januar gute Stelle. B46083, 2, 2 Sophienstr. 14, Hof.

## Sehr rentable Bezirksvertretung zu vergeben

Für einen leichtverfügbaren Bureauartikel werden tüchtige Bezirksvertreter für sämtliche Amtsbezirke in Baden und Württemberg gesucht. Der Artikel bringt 30% Nutzen und muß ein kleines Lozer für ca. M. 100.- übernommen werden, davon sind 50 M. bar zu bezahlen und der Rest in 4 Monat Accept. Eignet sich besonders für Buchbindereien und Schreibwarenhandlungen und sonstige tätige Herren von größerem Bekanntheitskreis. Gef. Anträge unter C. 232 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Stuttgart. 10884a

## Vertreter.

Offerte unter S. N. 1514 an Rudolf Mosse, Karlsruhe, erbeten. 10743a, 2, 2

## Mädchen

über einladendes Fräulein zu finden. Dasselbe muß mit der Kinderpflege vollkommen vertraut sein, die Schulaufg. überwachen und die Kinderwäsche ausbessern können. Nur solche, welche einem solchen Posten auch wirklich gewachsen sind, mögen sich melden. Frau Kaufmann Jos. Heinrich Oberkirch (Baden). B4614, 2, 2

## Gesellschafterin,

die italienisch und deutsch spricht, in gelehrtem Alter, wird von einem jungen Ehepaar gesucht. 2, 2 Offerten mit Gehaltsansprüchen bittet man unter Nr. B46076 in der Exp. der „Bad. Presse“ abzugeben.

## Zement-Vorarbeiter,

der gute Zeugnisse aufzuweisen hat und im Bau von Maschinenfundamenten benannt ist, erhält vom 1. Januar 1908 ab dauernde Beschäftigung bei 10747a, 4, 3 Ludwig Matern, Betonbaugeschäft, Neustadt a. d. O., Notekreuzstr. 3, Telefon Nr. 509.

## Tuchhutmacher

finden Beschäftigung. 10779a Mechanische Pantoffelfabrik Durlach, David H. Falk. 2, 2

## Riemenmacher od. Riemenmacherin

findet bei gutem Lohn dauernde Stellung. 10780a, 3, 2 Ant. Rheinboldt, Zigarrenfabrik Mastatt.

## Mädchen,

welch. auch ein. Hausarbeit übernimmt. Lohn 25 M. Reise vergüt. Frau Major von Davans, 3, 1 Mörzingen, Lothr. 10825a

## Beiföchin

zum Eintritt auf 1. Februar 1908 gesucht. Verwaltung des nörd. Krankenhauses 19210, 2, 1 Karlsruhe.

## Wirtshafterin

(Küchenbetrieb) an hiesiger Klinik ist zu vergeben. Nur Bewerberinnen, welche schon Stellen in größeren Küchenbetrieben bekleidet haben, wollen sich unter Vorlage von Zeugnissen abmelden. Jahresgehalt 75 M. und freie Station. P. y. a. r. i. c. h. e. Universitäts-Klinik Heidelberg.

## Anständ., tücht. Mädchen

für einfach bürgerlichen Haushalt gesucht. B46749 Sophienstraße 148, IV., Linz.

## Schöne Wohnungen zu vermieten

per sofort: Kaiserstraße 21, 2. Stod, Seitenbau, Ancep. od. Vereinszimmer mit abg. schloffenem Vorplatz. Kaiserstraße 57, 2. Stod, Seitenbau, 2 Zimmer, 1 Küche, 1 Keller. Kaiserstraße 57, 4. Stod, Hinterhaus, 2 Zimmer, 1 Küche, 1 Keller. Kurzenstraße 19, 5. Stod, 2 Zimmer, 1 Küche, 1 Keller. Rheinstraße 47a, 3. Stod, 3 Zimmer, 1 Küche, 1 Keller, 1 Manfard. B10824a, 6, 1 Näheres zu erfahren in der Brauerei Einzer, Grünwinkel.

## 4 Zimmer-Wohnung.

Martensstraße 52, 2. Stod, ist eine schöne Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör, Klotz mit Wasserleitung per 1. April od. früher zu vermieten. 19229 Näheres darterre.

Eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche u. Zubehör, ist auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen: Schützenstr. 57, II. Et. B46281

Kaiserstr. 7 zum 1. April z. verm. der II. Stock, 5-6 Zimmer, modern Anseh. Näh. part. B46288

Zurlacherstr. 36 ist im 2. St. e. neuhergerichtete Wohnung v. 2-3 Zimm., Küche u. Keller (of. od. a. 1. April zu vermieten. B46289

Obststr. 11 ist eine Manfardenswohnung von 2 Zimmern, Küche u. Keller auf 1. April zu verm. Näh. 1. Stod. B45906

Kaiserallee 63 ist der 2. Stod mit 4 Zimmern, Bad, Balkon und gebester Veranda auf 1. April nebst Zubehör zu vermieten. B46220 Zu erfragen darterre. 3, 1

Königsplatzstraße 9, 3. Stod, ist auf 1. April 1908 schöne Wohnung, 5 Zimmer, Küche, Badezimmer, Terrasse, Manfard, Keller, umfänglich halber zu vermieten. Näheres d. selbst 2. Stod. B45198 10, 7

Kornblumenstraße 7, 2. Stod, ist eine geräumige, der Neuzeit entsprechende eingerichtete Wohnung von 4 Zimmern, Badezimmer und reichl. Zubehör, Gartenanteil, auf 1. April 1. 3. preiswert zu vermieten. 19127, 3, 3 Näheres Stillingstr. 3, im Bureau.

Leisenstr. 57 eine 3 Zimmer-Wohnung, 2. Et., auf 1. April zu verm. Näh. 1. St. B46252, 3, 1

Rindheimerstraße 53 ist schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche, 2 Gärten, großer Hof zu vermieten. B46214, 3, 1

Rudolfstraße Nr. 7 ist eine schöne 3 Zimmerwohnung mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres darterre rechts. B46217

Welfenstr. 4, Ede Sophienstraße, ist im Hinterg. eine Zweizimmerwohnung von 2 Zimmern, auf 1. April zu vermieten. Näheres Gartenstraße 49, I. 19184

Welfenstr. 4, Ede Sophienstraße, sind 3 schöne 4 Zimmer-Wohnungen mit Bad u. sonstigen Zubehör, in der Preislage von 600 bis 750 M. sofort oder später zu vermieten. Näheres Gartenstraße 49, I. 19183

Jähringerstr. 53a, 5. Et., ist eine freundliche 2 Zimmer-Wohnung, jedes Zimmer extra Eingang, auf 1. Februar zu vermieten. B46242

## Stellen suchen Tücht. Kaufmann

mit Ia. Zeugnissen sucht Vertrauensstellung als Reisender, Buchhalter oder Lagerist. Offerten unter Nr. 10792a an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 3, 2

## Neubeladung

in schriftl. Arbeiten. Gef. Off. unter B46254 an die Exp. d. „Bad. Presse“.

## Zu vermieten Spezerei-Laden

zu vermieten sofort oder später. B45012 Gartzstraße 48.

## Schmiedewerkstätte zu vermieten.

Bulach bei Karlsruhe, beste Lage, mitten im Ort, günstige Gelegenheit für tüchtigen Schmied, auf 1. April billig zu vermieten. B46224 Ertrag: Hauptstr. 74 d. selbst.

## Schöne Wohnungen zu vermieten

per sofort: Kaiserstraße 21, 2. Stod, Seitenbau, Ancep. od. Vereinszimmer mit abg. schloffenem Vorplatz. Kaiserstraße 57, 2. Stod, Seitenbau, 2 Zimmer, 1 Küche, 1 Keller. Kaiserstraße 57, 4. Stod, Hinterhaus, 2 Zimmer, 1 Küche, 1 Keller. Kurzenstraße 19, 5. Stod, 2 Zimmer, 1 Küche, 1 Keller. Rheinstraße 47a, 3. Stod, 3 Zimmer, 1 Küche, 1 Keller, 1 Manfard. B10824a, 6, 1 Näheres zu erfahren in der Brauerei Einzer, Grünwinkel.

## Miet-Gesuche

Untergehendes Spezereigeschäft mit Glasfenster wird auf 1. April zu mieten gesucht. Offerten unter Nr. B46169 an die Expedition der „Bad. Presse“ 2, 2

## Wohnung gesucht.

Freundl. 2 Zimmer-Wohnung mit Zubehör wird von jungen Leuten in ruhiger Gasse per 1. April in der Südstadt zu mieten gesucht. Offerten unter Nr. 19216 an die Expedition der „Bad. Presse“ erb.



**Karlsruhe. — Museumssaal.**  
Donnerstag den 2. Januar 1908, abends 8 Uhr:

# Brahms-Hugo Wolf-Abend

von

# Tilly Koenen

Programm.

**I. J. Brahms:** a) Von ewiger Liebe. b) Immer leiser. c) Lerchengesang. d) Parole.

**II. Hugo Wolf:** a) Nachtzauber. b) Geh Geliebter, geh jetzt. c) Die ihr schwebt. d) Lied vom Winde.

**III. J. Brahms:** a) O wüsst ich doch den Weg zurück. b) Sapphische Ode. c) Vor dem Fenster. d) O liebliche Wangen.

**IV. Hugo Wolf:** a) Erstes Liebeslied eines Mädchens. b) Gesang Weylas. c) Hoch beglückt i. d. Liebe. d) Ach im Maien war's. 19087.2.3

**Am Klavier:** Hermann Zilcher aus Frankfurt a. M. Konzertfög. Blüthner a. d. Lag. d. Hrn. Hof. L. Schweisgut hier.

**Eintrittskarten:** Saal 4, 3, 2 M., Galerie M, 2,50 u. 1,50 in der Hofmusikalienhandlung **Hugo Kuntz**, Kaiserstr. 114, Telefon 1850 und an der Abendkasse.

**Schule für Damenschneiderei**  
von **Emilie Goos, Karlsruhe,**  
Bernhardstraße 8 III.

Praktische Ausbildung im Zuschneiden, Anprobieren, Garnieren etc., 1-3 monatliche Kurse nach langjährig erprobter, praktischer Methode! Die Schülerinnen arbeiten für sich selbst. Vorausanmeldung im Interesse der Teilnehmerinnen erwünscht! 8947

**Höhere Handelsschule Genf (Schweiz)**  
**Vorbereitungskursus.**

Dieser Kursus ist für Schüler fremder Sprachen bestimmt, um dieselben darauf vorzubereiten, den regulären Schulkursen, welches jedes Jahr Mitte September beginnen, folgen zu können. 10632.4.4

Aufnahme an diesem Vorbereitungskursus findet zu jeder Zeit statt. Wegen allen weiteren Auskünften wende man sich an den Directeur de l'Ecole supérieure de commerce à Genève. (Schweiz)

**Aufklärung.**

Auf die gestrige Annonce des Herrn M. Freund setze ich meine verehrliche Kundschaft sowie titl. Publikum ergebenst in Kenntnis, daß ich das **Butter- und Eiergeschäft** im Juni ds. J. von Herrn Freund übernommen habe und dasselbe, wie bisher, weiter führe und nicht wieder an Herrn Freund übergegangen ist. Das Geschäftslokal befindet sich, wie bisher, **Waldstrasse 33**. Ich stelle die Handlungsweise des Herrn M. Freund titl. Publikum zur Beurteilung anheim. B46210

Hochachtungsvoll ergebenst  
**F. Mayer.**

**Zahn-Atelier Alb. Günzer**  
Amaliensstr. 26, neben der Hirschapotheke.  
früher langjähriger erster Assistent des H. Herrn Häusler.  
Schönendste Behandlung. 11402  
Mässige Preise.  
Sprechstunden von 8-12 und von 2-7 Uhr.

**Bügelholzkohlen.**

Die chem. präp. Bügelholzkohlen, welche bisher nur maggon- u. sackweise abgegeben, lassen wir auf vielfaches Verlangen jetzt auch in **Papiersäcken à 1 kg** verpacken u. liefern dieselben in jedem Quantum an **Wiederverkäufer** nach hier u. auswärts zum Engros-Preis. An unsere hiesige Stadtkundenschaft liefern auch einzelne Pakete bei Gelegenheit von Kohlenlieferungen oder bei Abholung gegen bar auf unserem Kontor. 18410.4.3

**Karlsruhe Kiefer & Streiber.**  
Luitensheimerstraße 15.

**Unterjacken - Unterhosen**  
**Gestrickte Westen**  
in guten Qualitäten bietet

**Rudolf Wieser**  
Kaiserstrasse 153. 19112.2.2

**Negerwolle ist die beste Strickwolle.**  
Engros-Niederlage für Deutschland bei  
**S. Rubin & Frère in Strassburg i. Els.**

**Patent** A-meldungen  
Verwertungen  
Verbrauchsmuster, A-Zeichen  
streng reell, kulant u. prompt.

**Hch. Wenck & Cie.,**  
Zivilingenieure  
Karlsruhe, Hirschstr. 45a.  
Kostenlose Auskünfte in Patentangelegenheiten 14126

**Massage**  
und elektrische 16479\*

**Vibrationsmassage**  
wird durch ärztlich geschultes Personal in und ausserhalb des Friedrichsbades ausgeführt.

**Bilz** Sanatorium  
Winter-Kuren  
In hundert Jahren  
Ziehung 10. Januar 1908.  
Strassburger  
**Geld-Lotterie**  
des Oberhein. Luftschiffer-Vereins.  
3337 Geldgew. u. 1 Prämie zus. M.

**50 000**  
**25 000**  
**15 000**  
**10 000**

Losse à 1 M., Porto und Liste 20 Pf.  
extra 5 Losse für nur 5 M. einschl. Liste und Porto empfiehlt  
**Carl Heintze,**  
Strassburg i. Elsass,  
und alle Loshandlungen.

**Luftschiffer-Lose à 1 Mk**  
5,3 empfiehlt 10606a  
**Carl Götz, Hebelstrasse 11.**  
Größere Posten halbwillig, sowie reinwillig.

**Pferdeteppeiche**  
sind enorm billig abzugeben.  
Sehr empfehlenswert für Wiederverkäufer und Sattler. 19075.6.3

**Karlsruhe,**  
Kaiserstrasse 93, 1 Tr. hoch

**Kenner**  
eines Qualitäts Cognacs  
werden stets nur  
**Asbach Cognac**  
verlangt. In den besseren  
Geschäften zu haben.

**Für Hausfrauen**  
**Billige Kerzen.**  
Cetra-Kerzen  
brennen am besten: hier  
bei H. Wieser, Bar., Kaiser-  
strasse 223. Beim Gang leicht be-  
schädigte Dgd. 55, 80 u. 120 Fig.

**Melasseterf-  
mehlfrutter**  
Pat. Schwarz  
bester Zusatz zum  
gewöhnlichen  
Saufrutter  
billigt beim  
Generalvertreter  
**Karl Baumann**  
Karlsruhe  
Madamestr. 20.

**Fräulein oder Wiwe**  
bietet sich durch Beteiligung mit  
junger Frau  
**vorzügliche Existenz**  
durch gemeinschaftliche Führung eines  
Cafés mit alkoholfreien Getränken  
**feinere Stiles** an praktisch und  
viel beachteten Ausgängen. Objekt  
vorhanden. Etwas Kapital erforderlich.  
Gef. Offerten mit Angabe von Re-  
ferenzen u. Näherem unt. Nr. B46108  
an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

**Hypotheken-Gelder**  
auf I. und II. Unter-  
pfand befragt 19010

**August Schmitt,**  
Hypothekengeldh.,  
Karlsruhe,  
Zessingstraße 3a, Teleph. 2117.  
Für Geldgeber taugenlos und  
mündellichere Kapitalanlagen.

**0 bis 30 tausend Mark**  
Stiftungsgelder sofort auf I. Hypo-  
theken anzuleihen. econt.  
**Güterkaufschilling.**  
Offerten unter Nr. B46202 an die  
Exped. der „Bad. Presse“ erb. 2.2

**Handelslehranstalt u. Töchterhandelsschule**  
**Karlsruhe** „**MERKUR**“ Kaiserstr. 113  
Telephon 2018 (Ecke Adlerstr.)

**Am 2. Januar**  
beginnen  
**grössere Kurse.**  
**Kaufleute, Beamte, Gewerbetreibende,  
Damen und Herren,**  
die sich Kenntnisse in

**Buchführung** **Stenographie**  
einfache, doppelte, amerikanische, System Gabelberger u. Stolze-Schrey,

**Maschinenschreiben** (7 verschiedene Systeme)  
sowie  
**eine schöne Handschrift**

**kaufm. Rechnen, Korrespondenz, Wechsellhre, Rundschrift etc.,**  
aneignen wollen, finden bei mässigem Honorar gründliche Ausbildung.

**Praktisches Uebungskontor (Musterkontor).**  
Vollständige Ausbildung für den kaufm. Beruf.

**Sprachkurse: D-utsch, Englisch, Französisch** (Grammatik, Korrespondenz  
und Konversation)

**Nachweisbar erfolgreiche Stellenvermittlung.**  
Auswärtige Schüler erhalten durch meine Vermittlung **Fahrpreismässigung.**  
Ausführliche Auskunft und Prospekte bereitwilligst durch 18999 8,3

**P. Glässer,**  
Mitglied des Vereins deutscher Handelslehrer

**Grossherzogl. Hofapotheke,**  
Kaiserstrasse 201 19140.3.3  
gegenüber der Kaiser-Wilhelm-Passage, Waldstrasse-Ecke.  
empfiehlt ihre prämierten und beliebten  
**Gesundheits-Punschessenzen.**



**Pianos**  
vermietet  
**H. Maurer, Gr. Hofl.**  
Friedrichsplatz 5.

**Gefunden**  
ein Portemonnaie mit 9 Mark  
Inhalt Abzuholn gegen Ausweis  
B46213 Sophienstr. 66 im Laden.

**Gute Belohnung**  
erhält der redliche Finder eines  
**Berliner-Wuffes,**  
welcher am 30. abends Cafe  
Kaisercafee und Portraie  
verloren wurde.  
Abgegeben 19203.2.2  
**Kaiserallee 18,**  
3. Stod.

**Schwarzer Kistragen**  
wurde v. Grenzstr. b. Gottenstr. ver-  
loren. Abg. g. Belohnung  
B46212 Gartenstraße 79, 2 St.

**Adoption.**  
Dams, welche sich discret zurück-  
ziehen will, findet bei besserer d. Fa-  
milie in der Nähe Londons Unter-  
kunft Adoption. Zufragen mit  
Angabe der Entscheidungsumme  
besüßert unter Nr. 10657a die  
Expedition der „Bad. Presse“. 2.2

**Gänselebern**  
werden fortwährend angekauft. 19171.  
**Erbsprinzstr. 11. 2. St.**

**Hafen- und Hehelle** kauft zu  
besten Tagespreisen B4498.12.12  
**M. Kleinberger, Schwannstr. 11.**  
Der noch vorhandene Rest meiner  
einzelnen 19181.4.2

**Muster-  
reisedecken**  
sind enorm billig abzugeben.  
**Kaiserstrasse 93, 1 Treppe hoch.**  
Gutgehende  
**Wirtschaft m. Metzgerei**  
in Stuppertshaus per sofort an kau-  
fungsfähigen, tüchtigen Pächter, welcher  
Wegger kein muss, zu vergeben. Of-  
fernten unter Nr. B46175 an die Ex-  
pedition der „Bad. Presse“ erb. 2.2

**Fabrik mit Wohnhaus**  
u. großem Garten in Ettlingen  
auf 1. Januar 908 zu verpachten  
evtl. zu verkaufen. 16700  
Näheres Karlsruhe, Bel or-  
rage 7, 2 Etod.

**Delikatessengeschäft**  
in zukunftsreicher bester Lage, pass.  
für einzelne Dame per sofort zu  
verkaufen. Mässiger Mietpreis.  
Erfol. berich. Nr. 1500. — Unter-  
nehmung durch Inhaber zugestanden.  
Offerten unter Nr. B46599 an die  
Exped. der „Bad. Presse“ erb. 2.2

**30 Kassettschränke,**  
solides Kassettschrank, stehen zum sofortigen  
Verkauf zu äußerst billigen Preisen.  
**Mannheim, P. 6. 20.**  
**V. Correll, Teleph. 3481.**

**Maschinenverkauf**  
**Benzinmotore, Gasmotore,  
Sauggasanlagen**  
Lokomobile, Dampfmaschinen, Dampf-  
kegel, Pumpen und Vertriebs-einrich-  
tungen gebrauchte, u. all n. Größ n.  
unter Garantie wie bei Neulieferung  
habe billig abzugeben 8940\*

**Gg Heilmann,**  
Waldstr. n. Bauanhalt Durich,  
Telephon Nr. 30.  
Eine noch neue, erst 3 Monate  
gebrauchte  
**Motor-Kreissäge,**  
selbstfahbar in umhüllender zu  
verkaufen, auch kann ein dazu  
passender Drehschwanen mit Pu-  
werk abgegeben werden  
Wo sagt die Exped. der „Bad.  
Presse“ unter Nr. 10816a. 2.2

**Badeeinrichtung,** Gasbadofen u.  
eiserne emaillierter Badewanne, sowie  
schöner emaillierter Herd mit Nieder-  
brennbläsern, beides nur wenig gebraucht,  
wegshalber preiswert zu verkaufen.  
B45669 Sadnfeldstr. 2, 111.

Einige gebrauchte  
**Schlofferherde**  
sehr billig zu verkaufen.  
19136.3.3  
**Luitensstr. 45.**

**Boxer,**  
Nübe, schönes Tier zu verkaufen.  
B46158.2.2 Jährigerstr. 80, p.